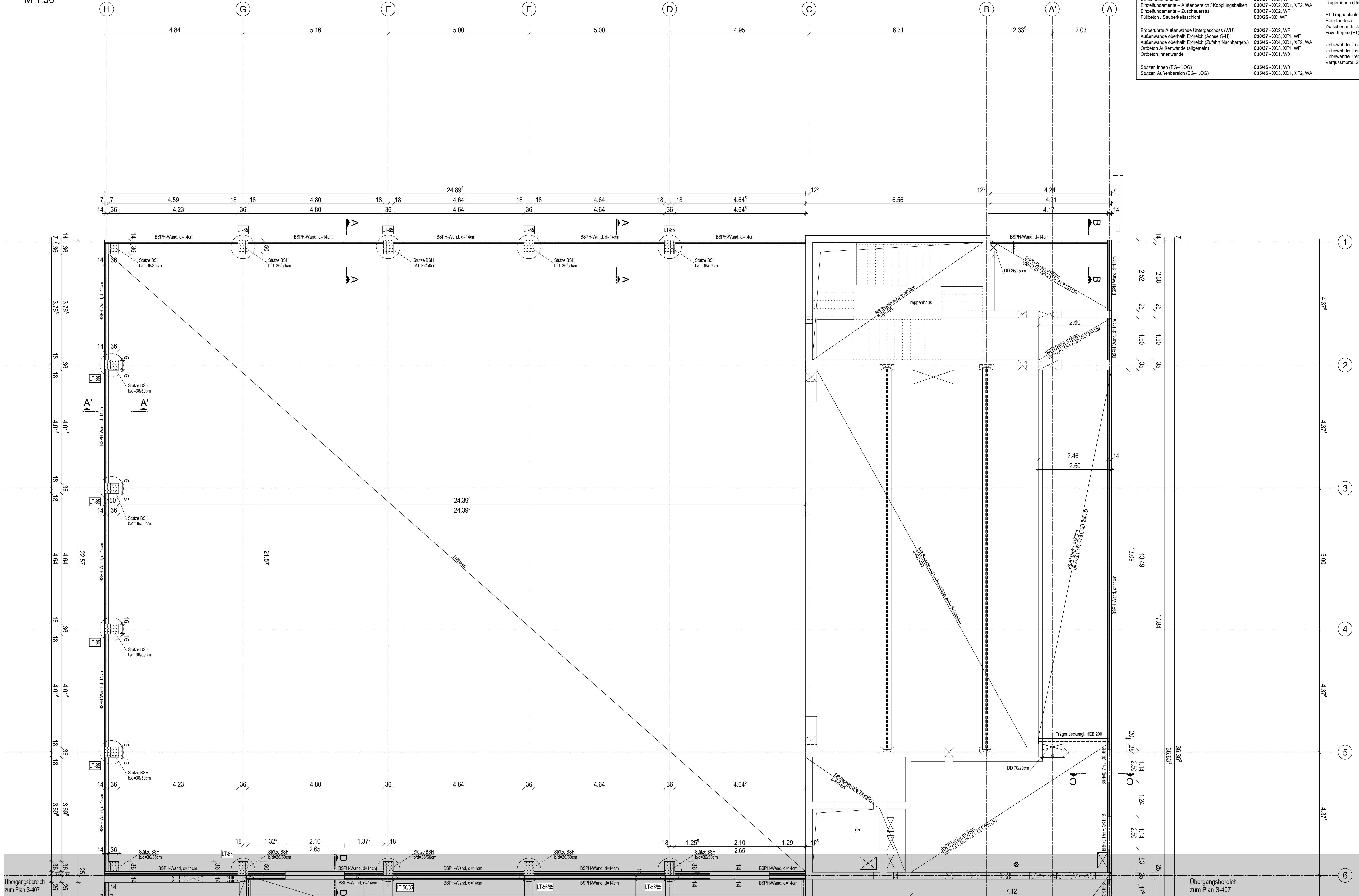
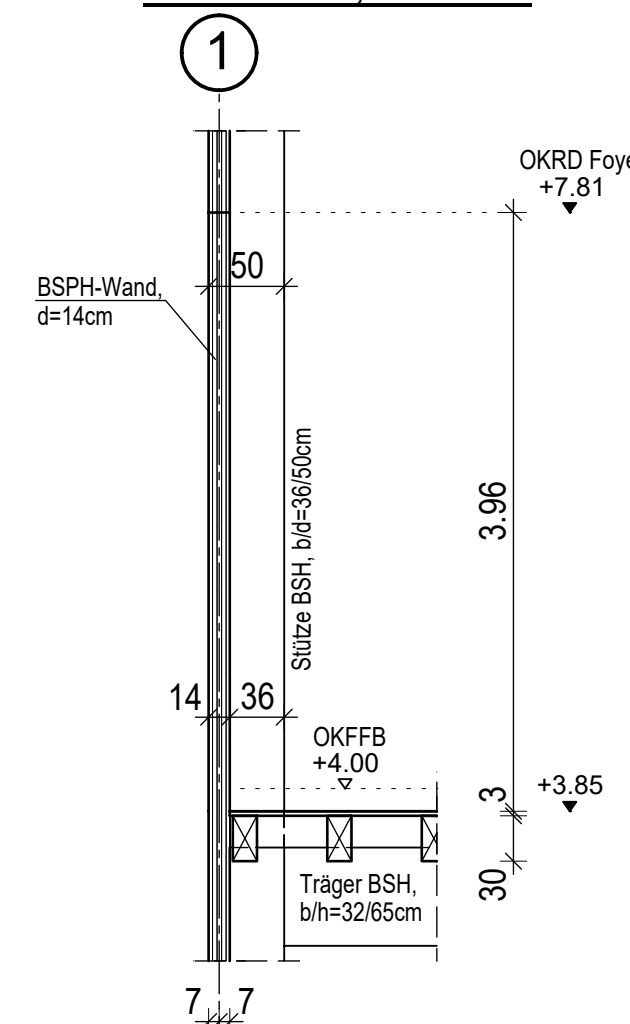


Grundriss Holzbauübersichtsplan 1.Obergeschoss Teil 1

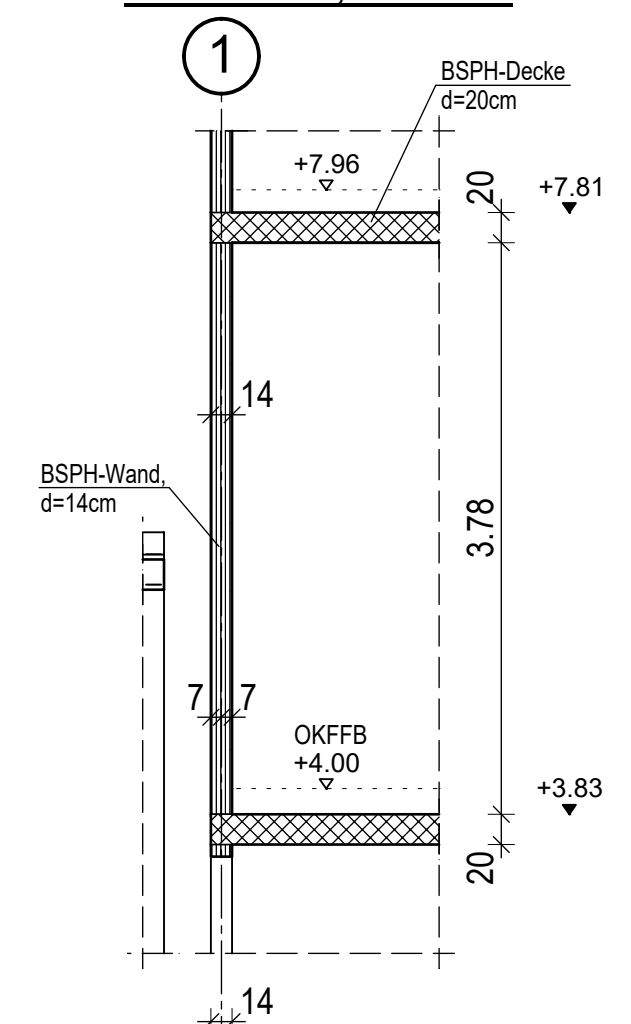
M 1:50



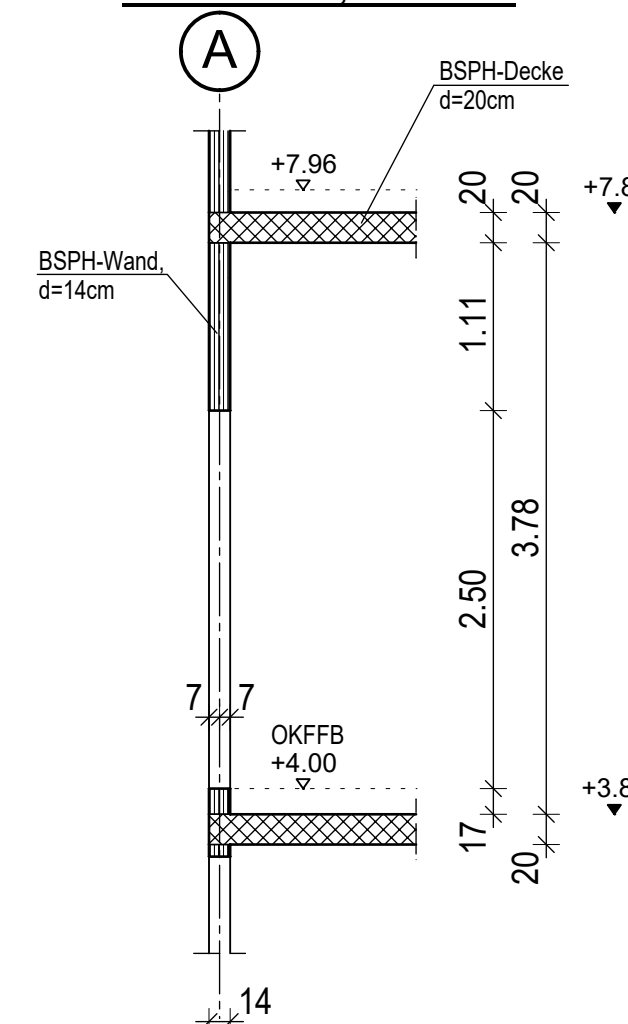
Schnitt A-A, M.=1:50



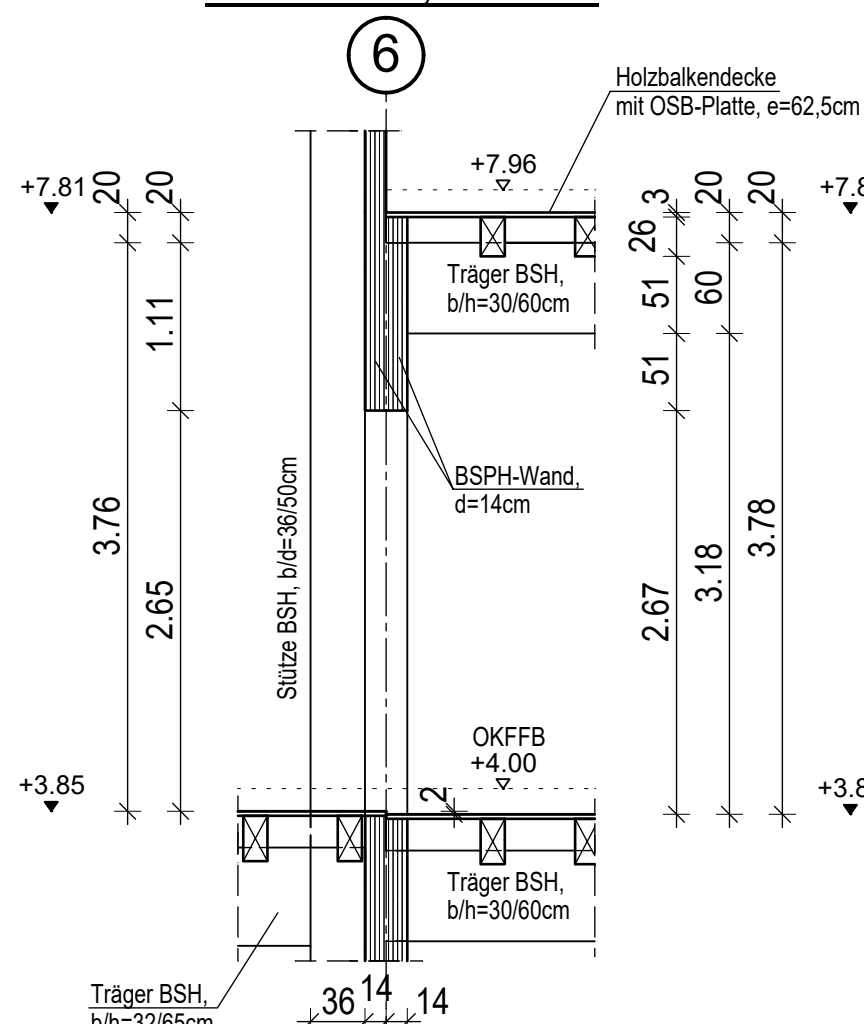
Schnitt B-B, M.=1:50



Schnitt C-C, M.=1:50



Schnitt D-D, M.=1:50



zugehörige Pläne (mit aktuellem Index)

S-407 Holzbauübersichtsplan 1.Obergeschoss, Teil 2  
S-408 Holzbau Lst- und Riegelstärken 1.Obergeschoss

Materialangaben: (wenn nicht anders angegeben)	
Beton nach DIN EN 1992 und DIN 1045-2	
Bodenplatte / Fundamentstreifen (WU-Beton)	C30/37 - XC2, XA1, WF
Bodenplatte EG (kein WU-Beton)	C30/37 - XC2, WF
Streifenfundamente	C30/37 - XC2, WF
Einzelfundamente – Außenbereich / Kopplungsbalken	C30/37 - XC2, XD1, XF2, WA
Einzelfundamente – Zuschauersaal	C30/37 - XC2, WF
Füllbeton / Sauberkeitsschicht	C20/25 - X0, WF
Erdbewehrte Außenwände Untergeschoss (WU)	C30/37 - XC2, WF
Außenwände oberhalb Erdreich (Achse G-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF
Außenwände oberhalb Erdreich (Zufahrt Nachbargeb.)	C35/45 - XC4, XD1, XF2, WA
Ortbeton Außenwände (allgemein)	C30/37 - XC3, XF1, WF
Ortbeton Innenwände	C30/37 - XC1, W0
Stützen innen (EG-1.OG)	C35/45 - XC1, W0
Stützen Außenbereich (EG-1.OG)	C35/45 - XC3, XD1, XF2, WA

Ortbetondecken – Innenbereiche (alle Ebenen)	C30/37 - XC1, W0	Tragende Wände Mauerwerk EG bis 2.OG	≥ SFK 20 - M011 ≥ SFK 12 - M016
Dachdecke (Achse 6-8/A-C und 6-8/G-H)	C30/37 - XC3, XF1, WF		
Träger innen (Unterzüge / Überzüge)	C30/37 - XC1, W0		
FT Treppentritte (Innenstiegen)	C30/37 - XC1, W0		
Hauptpodeste	C30/37 - XC1, W0		
Zwischengpodeste	C30/37 - XC1, W0		
Foyertreppen (FT)	C30/37 - XC1, W0		
Unbewehrte Treppentritte (Standard)	C20/25 - X0		
Unbewehrte Treppentritte ohne Belag – innen	C30/37 - XM1		
Unbewehrte Treppentritte ohne Belag – außen	C35/45 - XF4, WA		
Vergussmörtel Stützenfuß (Stahlstützen 2.OG)	≥ C35/45		

Legende:

DD – Deckendurchbruch	UK – Unterkante roh	# – Durchmesser
DS – Deckenschlitz	OK – Oberkante roh	d – Dicke
BD – Fußbodendurchbruch	VK – Vorderkante	h – Höhe
BS – Fußbodenschlitz	UZ – Unterzug	b – Breite
DD-KBZ – Kernbohrzone Decke	STB – Stahlbeton	L – Länge
im Rohbau markieren	SPB – Spannbeton	RA – Rohrachse
WD – Wanddurchbruch	SPBH – Spannbetonhohlblechen	BR – Brüstung
WD-KBZ – Kernbohrzone Wand im Rohbau markieren	EBT – Einbauteil	ST – Sturz
WS-Wandschlitz	OKRFB – Oberkante Rohfußboden	OB – Ortbeton
	UKRD – Unterkante Rohdecke	HFT – Halbfertigteil
	OKRD – Oberkante Rohdecke	FT – Vollfertigteil
	Bopla – Bodenplatte	WAT – Wandartiger Träger
	RH – Rohrlöse siehe Haustechnik	AT – Auflagerlasche
	HE – Hauseneinführung siehe Haustechnik	RB – Rücklageanschluß
	n.t. – nicht tragend	BF – Betonluge

Für aufgehende Bauteile und Lage der Anschlussbewehrung ist der Schalplan der darüberliegenden Ebene heranzuziehen.

Alle Maße sind am Bau zu prüfen. Maßungsmittigkeiten sind sofort mit dem Tragwerksplaner zu klären. Für Maßfehler haftet allein der Auftragnehmer. Bei der Bauausführung sind die Planungen des Architekten und der anderen Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachleute zu beachten.

Detail- und Ausführungszeichnungen der Firmen gelten nur mit dem Genehmigungsvermerk des Objektplaners und der Fachingenieure. Die Koordinationspflicht des Auftragnehmers bleibt unberührt. Konstruktions- und fertigungstechnische Bedenken sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig mitzuteilen und zu begründen.

Der Auftragnehmer ist dazu verpflichtet, alle ihm übergebenen Unterlagen auf ihre Übereinstimmung und Richtigkeit zu überprüfen (vgl. DIN 981, § 3). Unstimmigkeiten sind der Bauleitung des Auftraggebers rechtzeitig vor der Ausführung (mind. 2 Wochen) mitzuteilen.

Höhenangaben sind auf OKRD bezogen. Abweichungen sind entsprechend vermerkt. Öffnungsmaße von Türen sowie Brüstungshöhen beziehen sich auf OK Rohdecke.

Die Schalpläne (keine Rohbauzeichnungen) gelten nur in Verbindung mit den Werkplänen des Objektplaners und den Plänen der anderen Fachingenieure.

Angaben zur Oberflächenbeschaffenheit des Betons, Kanten und Wärmedämmung sind der Objektplanung zu entnehmen. Angaben zu Fugen und Abdichtung siehe Abdichtungsplanung.

Angaben zu Bodenminialen usw. und Angaben zu Einbauteilen in erdbelasteten Bereichen (Hauseneinführungen etc.) sind den Plänen des Objektplaners und/oder den Plänen der anderen Fachingenieure zu entnehmen. In den Schalplänen sind diese z.T. nur informativ/nachrichtlich angegeben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tragwerkselemente Einbauteile, wie z.B. Einbauteile für tragende Stahlträger etc., sind in den dafür vorgesehenen Plänen enthalten. Nicht tragwerkrelevante Einbauteile, wie z.B. Einbauteile für Fassadenbefestigungen, Randeinfassungen freier Deckenänder, Ankerschienen für Aufzüge etc. sind den Plänen des Objektplaners und der anderen Fachingenieure zu entnehmen.

Für alle Bodenplatten, Decken, Wände und Ortbetonstiegen ist ein Beton mit einer Frühzugfestigkeit  $f_{ct,td,90} \leq 70\% f_{ct,td,90}$  zu verwenden. Für alle WU-Bodenplatten und WU-Wände ist ein langsam erhärtender Beton mit  $m_{f_{ct,td,90}} / f_{ct,td,90} \leq 0.3$  zu verwenden.

Fugenbleche, Verpressschläuche, Fugenbänder sind nur konzeptionell dargestellt. Die Werkplanung des Fugenblechsystems erfolgt durch den Auftragnehmer. Einbau nach Herstellerangaben. Dem verwendeten System muss ein gültiges bauaufsichtliches Prüfzeugnis zugrunde liegen.

Grundteilungen, Blitzschutz und Leerrohre sind den Plänen der Fachingenieure zu entnehmen. Konzentrierte Leerrohre sind mit dem Tragwerksplaner abzustimmen, im Bereich von Stützen, Wänden und Wandocken sind Leerrohre anzuschließen.

Sollten im Plan angegeben, wird der Schalplan ergänzt durch den Detail- und Einbauteilkatalog statisch relevanter Details und Einbauteile.

Details im Stahl- und Stahlverbundbau sind Konstruktionsvorschriften für die Detail- und Werkstattplanung des Auftragnehmers. Die Detailschweise im Stahl- und Stahlverbundbau sind gemäß Leistungsverzeichnis vom Auftragnehmer zu erbringen.

Auflüpfungen, Betonpolster und Sauberkeitsschicht sind gemäß dem Geotechnischen Gutachten herzustellen. Die Baugrubensohle ist vom Baugrundgutachter vor der Herstellung der Sauberkeitsschicht abzunehmen.

Alle Ankerstegen (AF) sind nach DIN EN 1992-1-1:2011-01, § 2.5, DIN EN 1992-1-1NA:2011-01 als verzahnt wirkende Fugen herzustellen. Angaben zu AF in Schalplan nur exemplarisch. Die Planung der Ankerstegen (AF) ist Sache des Auftragnehmers und hat in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner zu erfolgen.

Geometrie der FT-Treppentritte siehe Werkplanung Architekt.

Alle Deckenränder sind erst standischer, wenn die anschließenden Unterzüge, Überzüge bzw. Attika standischer hergestellt sind.

Für alle Pläne gilt: Bauzustände und Maßnahmen im Bauzustand gemäß LV.

Plan gilt nur für Ausschreibung

01	15.06.26	AMW	Ergänzung Holzbalkendecke für Umplanung "Einsparungen"
Index	Datum	Verfasser	Bezeichnung

Stad战略Zeulenroda-Triebes  
vertreten durch Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes  
Markt 8, 07937 Zeulenroda-Triebes  
036628 48300, c.boerster@zeulenroda-triebes.de

Stad战略Zeulenroda-Triebes  
Markt 1, 07937 Zeulenroda-Triebes  
036628 480, https://www.zeulenroda-triebes.de

2024 2 245  
Bauliche Änderung der Stad战略Zeulenroda und energetische Sanierung

Projektnummer	Fachrichtung	Leistungsphase	Maßstab
H24_11881	TWP	5	1:50
Planbezeichnung			Plannummer
Holzbauübersichtsplan 1.Obergeschoss			S-406
Grundriss, Teil 1			Index
			01
			Plangröße
			A0
Zeulenroda-Triebes, den	Jena, den	gezeichnet	Datum
Bauherr,	Vertreten durch	AMW	22.05.26
Architekt	Planer,	geprüft	
	Vertreten durch	MNR	

Tragwerksplaner / Planverfasser

HB = 841 / 1189 (1.00m²)

Allplan 2024